

EINWOHNERANTRAG: Bezahlbares Wohnen für alle

gemäß § 25 Gemeindeordnung NRW

Der Rat der Stadt Bielefeld soll beschließen:

1. Die Stadt Bielefeld baut bis zum 31.12.2020 3.000 bezahlbare Wohnungen von durchschnittlich 65 m² Größe; zu Mieten bis zur Höhe des jeweils aktuellen KdU*-Satzes von (zur Zeit) 5,29 €/m².
2. Die Stadt Bielefeld behält diese Wohnungen in städtischem Eigentum mit alleinigem Belegungsrecht.

* Kosten der Unterkunft für Bedarfsgemeinschaften, ohne NK

Begründung:

Nach Untersuchung des Bau-Ministeriums NRW fehlen in Bielefeld bis zum Jahr 2020 mehr als 18.000 Wohnungen. Menschen mit niedrigem Einkommen haben seit Jahren kaum Aussicht auf bezahlbares Wohnen. Der zusätzliche Bedarf für Flüchtlinge hat die Wohnungsnot nicht geschaffen, sondern nur die Versäumnisse offengelegt!

1990 wurde die Gemeinnützigkeit im Wohnungsbau abgeschafft. Der „freie Markt“ hat zu hohen Mieten und zu einem drastischen Wohnungsmangel geführt: In den 80er Jahren gab es in Bielefeld noch rund 40.000 Sozialwohnungen, inzwischen sind es keine 12.000 mehr.

Unterschriftenliste: Eintragungsberechtigt sind alle Einwohner, die seit mindestens drei Monaten in Bielefeld wohnen und das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte vollständig ausfüllen! Vertretungsberechtigte des Einwohnerantrages nach § 25 (2) Gemeindeordnung NRW: Friedrich Straetmanns*, Kristina Rein*, Günter Seib*

Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
Mustermann	Max	1.12.1950	Musterweg 99	33 602	Bielefeld	Max Mustermann
Seib	Günter	11.12.1950	33 615	33 615	Bielefeld	Günter Seib
Rein	Kristina	11.12.1950	33 615	33 615	Bielefeld	Kristina Rein
Seib	Günter	11.12.1950	33 615	33 615	Bielefeld	Günter Seib

Ausgefüllte Listen senden Sie bitte an: Friedrich Straetmanns c/o DIE LINKE, August-Bebel-Straße 126, 33602 Bielefeld¹⁾

Weitere Infos: www.bezahlbares-wohnen-fuer-alle.de

* Friedrich Straetmanns, Kolonnenstraße 34, 33615 Bielefeld
* Kristina Rein, Vogelfeld 2, 33619 Bielefeld
* Günter Seib, Niedermühlentkamp 8c, 33604 Bielefeld

¹⁾ unterstützt durch DIE LINKE Bielefeld



Bielefeld soll selber bauen
So kann die Stadt Abhilfe schaffen: Mit Fördergeldern für sozialen Wohnungsbau, aufgestockt durch für Kommunen günstige frei finanzierte Kredite.

Die Stadt kann trotz Haushaltssicherung investieren

Das zeigte der vom Rat beschlossene und von der Bezirksregierung genehmigte, sinnvolle Rückkauf der Anteile der Stadtwerke und der Müllverbrennungsanlage für rund 320 Millionen Euro durch die Stadtwerke (hundertprozentige Tochter der Stadt). Mit einem vergleichbaren Betrag kann die Stadt ca. 3.000 eigene Wohnungen bauen!

Die Wohnungen sollen unbefristet in städtischem Eigentum und Belegungsrecht bleiben. Je größer das öffentliche Wohnungsangebot, desto niedriger der örtliche Mietpreis.

Dafür sammeln wir Unterschriften zum Einwohnerantrag „Bezahlbares Wohnen für alle“. Ziel ist ein Einwohnerantrag, der den Rat der Stadt Bielefeld endlich zur Beschlussfassung und damit zum Handeln verpflichtet, mit dem Ziel: Bezahlbares Wohnen für alle!

Anlage 1